

Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 01/16
17. Februar 2016

Nichtamtlicher Teil

Seite 1

Frühzeitiger Haushalt sichert termingerechten Abschluss von Investitionen

Bereits am 16. Dezember des letzten Jahres beschloss der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2016. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand brachte zu Beginn der Haushaltsdebatte seine Freude zum Ausdruck, den Haushalt so frühzeitig vorlegen zu können. Er machte zudem deutlich, dass es abermals große Anstrengungen bereitet habe, aber es letztlich gelungen sei, einen ausgeglichenen und würdigungsfähigen Haushalt aufzustellen.

Damit wird die Grundlage für die planmäßige und finanziell seriöse Fertigstellung der neuen Dreifeldsporthalle am Sportkomplex Adolf-Aber-Straße sowie für den Abschluss der Begleitmaßnahmen im Paulinenpark und in der Herrsener Promenade für die Landesgartenschau 2017 geschaffen.

Neue Investitionen sind im laufenden Jahr für den Neubau des Kreisverkehrs Bachstraße/ Heidenberg, innerhalb der Dorferneuerung für zwei Straßenbaumaßnahmen in Oberroßla (An der Ringpromenade und Dorfstraße) sowie im Rahmen der Schulinvest- und Infrastrukturpauschale für verschiedene Schulen und Kindertageseinrichtungen vorgesehen.



Foto: Jörg Theile - Blick auf den Paulinenpark

Mit diesem Haushalt ein Zeichen setzen

Der Bürgermeister sieht in dem frühen Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung auch ein Zeichen in verschiedene Richtungen, nämlich gegenüber dem Land, der Landesregierung und in Richtung der interministeriellen Arbeitsgruppe für die Landesgartenschau 2017.

„Wir zeigen damit, dass wir Willens und in der Lage sind, unsere Hausaufgaben ordentlich zu machen. Und wir zeigen, wir wollen die Landesgartenschau im Jahr 2017 in Apolda durchführen und nicht erst 2019!“

Denn jede Verzögerung dieses für die Stadt Apolda so bedeutsamen Ereignisses würde erhebliche Kostensteigerungen nach sich ziehen. Diese gelte es unbedingt zu vermeiden.

Kreisumlage und Personalkosten steigen weiter

Apolda hat weiter niedrigere Steuereinnahmen, eine wiederum erhöhte Kreisumlage und steigende Personalkosten zu verzeichnen.

Daher wurden die Einnahmen aus der Gewerbesteuer für das Jahr 2016 nochmals um 500.000 Euro reduziert, um sie dem zu erwartenden Steueraufkommen anzupassen.

Die Kreisumlage weist dagegen auf der Ausgabenseite mit fast 7 Millionen Euro ein neues Rekordhoch auf. Dies liegt an dem um 2,7 % gegenüber dem Jahr 2015 höher ausfallendem Umlagesatz. Die absolute Mehrbelastung gegenüber dem Vorjahr beträgt damit rund 250.000 Euro.

Neben den jährlichen Tarifierungen haben die Personalkosten im letzten Jahr nach einem monatelangen Tarifstreit über die Anerkennung der Abschlüsse der Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen allein dadurch zu Mehrbelastungen von rund 250.000 Euro pro Jahr geführt.

Insgesamt erhöhen sich die Personalkosten jedoch „nur“ um rund 90.000 Euro, da ein Teil der frei gewordenen Stellen in der Verwaltung nicht wieder besetzt wurde.

Fortsetzung auf Seite 4

Aus dem Inhalt

	Seite
Nichtamtlicher Teil:	
Jahresrückblick 2015	2 - 3
Hermstedter Straße wird „Schönste Fassade 2015“	5
Aus dem Stadtarchiv: Die Gaststätte der Pferdeschlächter	10
Herzlichen Glückwunsch	12 - 13
Vereinsnachrichten	14 - 15
Amtlicher Teil:	
Beschlüsse der Ausschüsse und des Stadtrates	16 - 17
Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung	17
Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hundesteuersatzung/ Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2016	18
Anzeigen	20 - 22

Nächste Stadtratssitzung:

23. März 2016, 17 Uhr
im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

Nächstes Amtsblatt:

16. März 2016
Redaktionsschluss: 29. Februar 2016



Nichtamtlicher Teil: Informationen

JAHRESRÜCKBLICK 2015

März



Die Kindertageseinrichtung „Mozartweg“ feierte ihr 30jähriges Bestehen. Mozart persönlich begrüßte die zahlreichen Gäste mit einer Geburtstagstorte.

April



In öffentlichen Baustellen-Spaziergängen durch die Herressener Promenade (Kernzone 2) wurden Interessierten die Baufortschritte gezeigt.

Mai



Die Goerdelerstraße in der Fußgängerzone wurde nach grundhaftem Ausbau für ca. 350.000 € (Eigenanteil Stadt 52.500 €) freigegeben.

Mai



Das Denkmal „Opfer des Faschismus“ in der Bahnhofstraße wurde nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder eingeweiht.

Juni



Im Rahmen des 22. Oldtimer-Schlosstreffen wurde der Park- & Ride-Parkplatz am Apoldaer Bahnhof in „Hugo-Ruppe-Platz“ benannt.

Juni



Bei „Gramont bittet zu Tisch“ präsentierte der Verein „Apolda blüht auf“ e.V. einen Apfel mit Vereinslogo. Zur Landesgartenschau sollen möglichst viele Werbeäpfel die Innenstadt verschönern.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

JAHRESRÜCKBLICK 2015

August



Mit der Thüringer Allgemeinen wurde ein Namenswettbewerb für die Kernzone 1 ausgelobt mit dem Ergebnis, dass das Terrain nun „Paulinenpark“ bezeichnet wird.

September



Im Ortsteil Oberroßla erfolgten nach umfassendem Ausbau die erwartete Freigabe der Straßen „Lutherstraße“ und „Neuer Weg“.

Oktober



Die staatliche Grundschule „Am Schötener Grund“ wurde für 3 Mio. € erweitert und saniert. Der Abschluß der Baumaßnahme wurde zeitgleich mit dem 100jährigen Schuljubiläum gefeiert.

November



Nach grundhafter Sanierung und umfangreichen Ausbaurbeiten wurde der erste Bauabschnitt in der Schieringstraße wieder freigegeben.

November



Im Rahmen des Hochwasserschutzprogramms wurden drei Brücken über den Herressener Bach in der Promenade neu errichtet.

Dezember



Erstmals wurde die „Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda an einen Verein, den Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen u. kulturellen Integration in Thüringen e. V., verliehen.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 1

Steuererhöhungen leider nicht vermeidbar

Der Haushalt ist nach Einschätzung des Bürgermeisters weiter sehr angespannt, in vielen Positionen ausgereizt und bietet unter den aktuellen strukturellen Gegebenheiten nahezu keine Handlungsspielräume mehr.

„Deshalb werden wir weiter hart daran arbeiten müssen, strategische Weichenstellungen vorzunehmen und nachhaltige strukturelle Veränderungen umzusetzen.“, stellte der Bürgermeister fest.

Dabei werden mitunter auch sehr sensible Bereiche betroffen sein und oftmals mutige, aber auch sehr schwierige Entscheidungen notwendig werden.

Daher ließen sich leider auch nicht die Erhöhung der Hunde- und Vergütungssteuer sowie die Anhebung der Hebesätze für die Grund- und der Gewerbesteuer vermeiden.

Zu diesen Erhöhungen habe man sich aber auch deswegen genötigt gesehen, da die Landesregierung sehr aktiv mit der Bewertung der Durchschnitts- und Wichtungssätze dieser Steuern im Zusammenhang mit dem kommunalen Finanzausgleich umgehe.

Wenn man hier nicht zeitnah und in entsprechenden Höhen reagiere, würde die Stadt zukünftig bei den Zuweisungen des Landes noch mehr Geld verlieren.

Verschuldung deutlich unter Landesdurchschnitt

Zum Abschluss seiner Haushaltsrede ging Bürgermeister Eisenbrand auf die Höhe der Pro-Kopf-Verschuldung von Apolda ein. Dank des Verkaufs der Anteile der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH im Jahr 2013 an die Wohnungsgesellschaft Apolda mbH und der damit verbundenen Kaufpreiszahlung konnte der planmäßige Ankauf der Stadthalle erfolgen.

Durch den Wegfall des bis dato zu Buche stehenden Restkaufpreises in der Übersicht zu den Schulden der Stadt Apolda beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt nun noch 625 Euro und liegt somit deutlich unter dem Landesdurchschnitt, was als sehr positiv angesehen werden kann.

Ungeachtet dessen - so der Bürgermeister zum Abschluss - stehe dem Stadtrat und der Verwaltung weiter ein schwerer Weg und ein hartes Stück Arbeit bevor.

Er hoffe und wünsche sich daher sehr, dass es allen Beteiligten gemeinsam gelingt, sich den Herausforderungen zu stellen und Apolda nicht nur bis 2017, sondern auch darüber hinaus durch kluge strukturelle und finanzielle Entscheidungen in die Lage zu versetzen, ihren Bürgerinnen und ihren Bürgern als auch unseren Gästen eine lebens- und liebenswerte Stadt im Herzen Thüringens zu sein.


Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda sind in der Regel in

**jeder geraden Kalenderwoche
dienstags, von 16 bis 18 Uhr**

und finden statt

**im Mehrgenerationenhaus,
Beratungsraum Dachgeschoss 2,
Dornburger Str. 14 in Apolda.**



TERMINE 2016:

- 23. Februar 2016,
- 8. März 2016,
- 22. März 2016,
- 5. April 2016,
- 19. April 2016,
- 3. Mai 2016,
- 17. Mai 2016,
- 31. Mai 2016,
- 14. Juni 2016,
- 28. Juni 2016,
- 12. Juli 2016,
- 26. Juli 2016,
- 9. August 2016,
- 23. August 2016,
- 6. September 2016,
- 20. September 2016,
- 4. Oktober 2016,
- 18. Oktober 2016,
- 1. November 2016,
- 15. November 2016,
- 29. November 2016,
- 13. Dezember 2016

Landesgartenschau Blütezeit Apolda 2017:

Informations- veranstaltung zum „Tag der Vereine“

4. Thüringer Landesgartenschau
Blütezeit Apolda
29.04. - 24.09.2017



Die Veranstaltungsabteilung der Landesgartenschau Apolda 2017 GmbH hat mit Herrn Albrecht Fröhlich und Frau Alexandra Calließ zu Beginn diesen Jahres ihre Arbeit aufgenommen. Jetzt geht es darum, für 149 Gartenschau-Tage verschiedenste Veranstaltungen zu planen. Als ein festes monatliches Format ist der „Tag der Vereine“ geplant, der jeweils am zweiten Sonntag im Monat stattfinden soll. Egal, ob Sport- oder Musikverein, Heimatverein oder Chor..., dieser Tag eröffnet den Vereinen Apoldas und des Umlandes eine Gelegenheit, sich den Gartenschau-besuchern in 2017 zu präsentieren.

Hiermit lädt die Landesgartenschau Apolda 2017 GmbH jeweils ein bis zwei Vertreter interessierter Vereine zu einer

**Informationsveranstaltung am 22. Februar 2016, um 19:00 Uhr,
in das Kulturzentrum Schloss (Saal 1. OG) in Apolda**

ein.

Um eine Voranmeldung wird **bis zum 19. Februar 2016** per E-Mail an calliess@lgs-apolda-2017.de oder telefonisch unter 03644 5054-32 bei Alexandra Calließ, Assistenz Veranstaltungen oder Albrecht Fröhlich, Leiter Veranstaltungen gebeten.



Foto: privat

Kontakt:
Landesgartenschau Apolda 2017 GmbH | Schulplatz 3 | 99510 Apolda
Tel.: 03644 5054-0 | Internet: www.apolda2017.de

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Hermstedter Straße 6 wird „Schönste Fassade 2015“

Insgesamt acht Bewerbungen gingen für den Wettbewerb „Schönste Fassade 2015“ bei der Stadtverwaltung Apolda bis zum Einsendeschluss am 27. November 2015 ein.

Gesucht wurden, wie jedes Jahr, Fassaden, die durch Sanierung, Umgestaltung oder aber Neubau im Zeitraum November 2014 bis November 2015 in neuem Glanz erstrahlen.

Besonderes Augenmerk sollte bei den Bautätigkeiten auf die Gestaltung von Detailelementen, wie Gesimse, Konsolen, Türen, Fenstersprossungen, Fenstergewände, sowie einen harmonischen Gesamteindruck gelegt werden.

Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen sollten diese Elemente in geeigneter Form und in entsprechendem Material – möglichst originalgetreu – hergerichtet werden.

Die Preisgerichtssitzung fand am 1. Dezember 2015 im Rahmen der Tagung des Initiativkreises Stadtentwicklung des Wirtschaftsförder-Vereinigungs Apolda – Weimarer Land e. V. statt.



Die Jury, bestehend aus Vereinsmitgliedern, Vertretern eines Co-Sponsors sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung, bewertete die eingereichten Unterlagen in anonymisierter Form. Im Anschluss an die Punkteverteilung standen folgende Preisträger fest:

- 1. Preis: Hermstedter Straße 6**
Eigentümer: Wohnideen Bauträger, vertreten durch Herrn Frank Geimer
- 2. Preis: Herressener Straße 30**
Eigentümer: Corinna und Heiko Schneider
- 3. Preis: Am Brückenborn 10**
Eigentümerin: Monika Hochstein

Aufgrund eines übereinstimmenden Ergebnisses und deutlichen Abstandes zwischen den drei Erstplatzierten und den restlichen Wettbewerbsteilnehmern, wurde durch die Jury einstimmig beschlossen, drei Preise zu verleihen:

- 1.500 EUR (1. Platz),
- 1.000 EUR (2. Platz) und
- 500 EUR (3. Platz).

Die Preisgelder wurden von der Stadt Apolda, der Wirtschaftsförder-Vereinigung

Apolda - Weimarer Land e. V. und der Sparkasse Mittelthüringen zur Verfügung gestellt.

Positive Jury-Bewertung der Häuser:

Es sind allesamt äußerst positive Sanierungsergebnisse erzielt worden – gänzlich ohne Inanspruchnahme von öffentlichen Städtebaufördermitteln.

Hermstedter Straße 6



- Ausgehend von einem sanierungsbedürftigen Zustand der gesamten Bausubstanz zu Beginn der Bauarbeiten, erfolgte durch den Bauherrn die Wiederherstellung der Zier-, Schmuck- und Stuckelemente sowie Gesimse und Fenstergewände nach historischem Vorbild.
- Die neuen Fenster wurden als mehrflügelige Elemente ausgeführt; die Fenster- und Türöffnungen gliedern sich in einem ausgewogenen Verhältnis in die Fassade ein.
- Die Fassade wurde nach historischem Vorbild saniert und in ansprechenden Farbtönen ausgeführt.
- Die historische Eingangsanlage wurde in die Sanierung einbezogen, die bauteilliche Haustür erhalten und aufgearbeitet.
- Sohlbänke und Gesimse wurden handwerklich sauber ausgeführt.
- Bei der Bewertung durch die Jury wurde des Weiteren der immens hohe Sanierungsaufwand aufgrund der Größe und des schlechten ursprünglichen Zustandes des Gebäudes gewürdigt.

Herressener Straße 30



- Bei der hier erfolgten Fassadensanierung wurde das Hauptaugenmerk auf Erhalt und Sanierung der historischen Zier-, Schmuck- und Stuckelemente sowie der Gesimse und Fenstergewände am Haupthaus gelegt.
- Die in den Obergeschossen erneuerten Fenster wurden als 2-flügelige, profilierte Holzelemente ausgeführt; die Fenster- und Türöffnungen des Haupthauses gliedern sich in Proportion symmetrisch und in einem ausgewogenen Verhältnis in die Fassade ein.
- Die Farbgebung der Fassade erfolgte in ansprechenden Farbtönen dezent abgestuft und abgesetzt.
- Sohlbänke und Gesimse wurden handwerklich sauber ausgeführt.

Am Brückenborn 10



- Ähnlich wie bei dem Wettbewerbsbeitrag Herressener Straße 30 wurde bei der hier erfolgten Fassadensanierung Hauptaugenmerk auf Erhalt und Sanierung der historischen Fassadenstruktur sowie der Gesimse und Fenstergewände gelegt.
- Die in den Obergeschossen erneuerten Fenster wurden als mehrflügelige Elemente ausgeführt; die Fenster- und Türöffnungen gliedern sich in Proportion symmetrisch und in einem ausgewogenen Verhältnis in die Fassade ein.
- Die Farbgebung der Fassade erfolgte in ansprechenden Farbtönen dezent abgestuft und abgesetzt; Schriftzug traditionell in erhabenen Lettern. Sohlbänke und Gesimse wurden handwerklich sauber ausgeführt.

Herzlichen Glückwunsch den Preisträgern, aber auch allen anderen Bauherren, die mit ihrem Engagement zur Verschönerung unseres Stadtbildes beigetragen haben.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

ROBERT-KOCH-KRANKENHAUS APOLDA GmbH
 Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikum Jena
 Jenaer Straße 66, 99510 Apolda, Telefon: 03644 57-0
 www.rkk-apolda.de

Gesundheitsvorträge im Robert-Koch-Krankenhaus

Das Robert-Koch-Krankenhaus Apolda lädt Interessierte zu verschiedenen Gesundheitsvorträgen ein. Die Vorträge finden in der Cafeteria des Krankenhauses statt, der Eintritt ist frei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

9. März 2016, 18:30 Uhr
Brustschmerz – was kann das bedeuten?
Oberarzt Dr. med. Thorsten Höhne, Klinik für Innere Medizin

13. April 2016, 18:30 Uhr
Arthrose und deren Behandlungsmöglichkeiten
Chefarzt Dr. med. Dirk Seifert, Dr. med. Steffen Hein, Oberarzt Dr. med. Frank Stephan, Enrico Pfuhez, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

11. Mai 2016, 18:30 Uhr
Ein- und Durchschlafstörungen bei Kindern und Jugendlichen
Chefarzt Dipl.-Med. Grim Kemper, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

8. Juni 2016, 18:30 Uhr
Wiederbelebung – alles richtig gemacht?
Chefarzt DM Mathias Göring und Leitender Notararzt DM Uwe Hundrieser

Erster Bauabschnitt in der Schieringstraße freigegeben

In Anwesenheit von zahlreichen Anwohnern der Schieringstraße wurde Ende November letzten Jahres durch den Bürgermeister und Vertretern des Ingenieurbüros Wolf & Roth GmbH sowie der Firma Mütze & Rätzel Bauunternehmen GmbH der erste Bauabschnitt der Schieringstraße zwischen Zeppelinstraße und Behringstraße freigegeben.

Vor Beginn des Straßenbaus wurden ab April 2015 durch die Apoldaer Wasser GmbH sämtliche Kanalleitungen für das Schmutz- und Oberflächenwasser sowie die Trinkwasserversorgung saniert bzw. erneuert, einschließlich der zugehörigen Hausanschlüsse. Parallel dazu hat die Energieversorgung Apolda GmbH mit der Erneuerung der Energieversorgung begonnen.

Im Juni wurde dann die grundhafte Sanierung der ca. 250 m langen Straße zwischen dem Abschnitt Zeppelinstraße und Behringstraße nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Mütze & Rätzel Bauunternehmen GmbH aus Wohlmirstedt vergeben.

Im Folgemonat begannen die eigentlichen Straßenbauarbeiten im Auftrag der Stadt Apolda. Der Unterbau wurde entsprechend den aktuellen Richtlinien erneuert und die Fahrbahn in Asphalt ausgeführt.

Alle Zufahrten wurden mit Granit-Naturstein gepflastert, dabei wurde teilweise vorhandenes Material wiederverwendet. Die Schieringstraße inklusive der Stichstraßen erhielten eine neue und moderne Straßenbeleuchtung. Sämtliche oberirdischen Kabel wurden in die Erde verlegt, die alten - das Straßenbild störenden - Masten wurden entfernt.

Die Gesamtkosten betragen 453.000 €. Die Anlieger zahlen Straßenausbaubeiträge für diese Maßnahme.



Stadtspaziergang mit dem "Singenden Nachtwächter" von Apolda

Begeben Sie sich mit dem „Singenden Nachtwächter“ von Apolda auf eine musikalische Tour durch seine Heimatstadt. Lernen Sie Apolda in den Abendstunden einmal von einer anderen Seite kennen und lassen Sie sich überraschen!

TERMINE:	18. März 2016	19:00 Uhr
	22. April 2016	20:00 Uhr
	20. Mai 2016	20:30 Uhr
	17. Juni 2016	21:00 Uhr
	8. Juli 2016	21:00 Uhr
	12. August 2016	20:30 Uhr
	9. September 2016	20:00 Uhr
	14. Oktober 2016	19:00 Uhr



Foto: privat



Foto: privat

Treffpunkt für die Touren ist immer der Haupteingang vom „Hotel am Schloß Apolda“, Jenaer Straße 2. Bitte beachten Sie die jahreszeitlich bedingten unterschiedlichen Anfangszeiten!

Unabhängig von den angegebenen Terminen besteht auch die Möglichkeit, separate Führungen zu buchen.

- ➔ **Voranmeldungen sind erwünscht unter:**
 Thomas Burkhardt, Tel. 03644 553757 oder 017655318400
 bzw. thomas.burkhardt@web.de.
- ➔ **Weitere Infos auch unter:**
www.nachtwaechterfuehrung-apolda.de

Änderungen vorbehalten!

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Ehrenmedaille der Stadt Apolda verliehen

Der Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e. V. (FKI) erhielt in der Stadtratssitzung am 16. Dezember 2015 als erster Verein die "Medaille für besondere Verdienste um die Stadt Apolda".

In der Laudatio würdigte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand die 20jährige Vereinsarbeit. Der FKI ist ein fester Partner in Fragen Migration und Asyl für den Kreis Weimarer Land und speziell natürlich auch für die in unserer Stadt lebenden Bürger/innen mit Migrationshintergrund oder auch Asylsuchenden. Er trägt mit seinem Wirken dazu bei, dass sich Spätaussiedler, Menschen mit Migrationshintergrund und alteingesessene Bürger miteinander verständigen, sich gegenseitig kennenlernen und Vorurteile abgebaut werden.

Der Förderkreis ist seit 2012 ein kontinuierlicher und fester Partner im Lokalen Aktionsplan Apolda mit Transfer in den Kreis Weimarer Land. Es wurden vielfältige Projekte bisher durchgeführt, weitere sollen folgen.



Gartenhäuschen und Schachspiel übergeben



Zur Komplettierung der Baumaßnahme "Umgestaltung Darrplatz" fand am 18. Dezember 2015 die feierliche Übergabe des Gartenhäuschens sowie des Schachspiels durch den Bürgermeister und im Beisein zahlreicher Anwesender statt. Das Gartenhäuschen steht schon seit über 100 Jahren an dieser Stelle und wurde in den letzten Monaten saniert und instandgesetzt.

Besondere Aufmerksamkeit forderte die hochwertige detailreiche Innenausstattung aus Vollholz und Furnieren mit gotischen Formen und Schattenbildern. Einen glanzvollen Eindruck verleihen dem Gartenhäuschen die nachgestellten historischen Dachziegel. Diese wurden nach originalem Vorbild mit einer bleihaltigen Glasur versehen. Die Bau- und Planungskosten betragen rund 80.000 EUR, wovon ebenfalls 85% als Fördermittel bereitgestellt wurden.

Bereits im Jahr 2009 befand sich unweit der Stadthalle ein Schachspiel, dass mit dem Bau der Tagesklinik zurückgebaut werden musste.

Das neue Schachbrett wurde um eine räumliche Dimension erweitert und auf einem Kubus arrangiert. Außerdem wurde der Spielzug in Zusammenarbeit mit der TSG überarbeitet.

Pate für den neuen Spielzug ist Herr Lutz-Dieter Gruber von der TSG. Er entwickelte ein kniffliges 2-Züger. Das Schachspiel wurde mit Fördermitteln in Höhe von 85% gefördert, wobei der Eigenanteil der Stadt Apolda rund 1.800 EUR beträgt.



Anmeldegespräche an Apoldaer Regelschulen Schuljahr 2016/2017

Eltern von Kindern der 4. Klassen haben

vom 8. bis 10. März 2016, jeweils von 15:00 - 17:30 Uhr



die Möglichkeit zu persönlichen Anmeldegesprächen mit den Schulleitungen der Pestalozzischule oder der Werner-Seelenbinder-Schule für die Aufnahme ihrer Kinder in die Klassenstufe 5 im Schuljahr 2016/2017.

Zur Einsicht mitzubringen sind die Geburtsurkunde und das letzte Zeugnis.

gez. **André Bunge**
Schulleiter Regelschule „Pestalozzischule“

gez. **Jana Göbel**
Schulleiterin Regelschule „Werner Seelenbinder“

ABEND DER OFFENEN TÜR AN DER STAATLICHEN REGELSCHULE „WERNER SEELENBINDER“

Freitag, 26. Februar 2016, 16:00 Uhr – 19:00 Uhr

An unserem diesjährigen Abend der offenen Tür haben Sie die Möglichkeit, sich über das Schulprofil sowie die Bildungs- und Freizeitangebote unserer Schule zu informieren:

- Übergang von der Grundschule in die Regelschule
- Fachunterricht zum Ausprobieren
- Theater- und Tanzaufführungen
- Arbeit mit den interaktiven Tafeln
- Basar
- Schuljugend- und Schulsozialarbeit und der Förderverein der Regelschule stellen sich vor u.v.m.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, unsere Schule an diesem Tag zu besuchen.

gez. **Jana Göbel**/Schulleiterin

Nichtamtlicher Teil: Informationen

gefördert von:



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

Anträge für innovative Demokratie-Projekte gesucht!

Mit dem Wechsel des federführenden Amtes der Partnerschaft für Demokratie ins Landratsamt startet das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ offiziell für 2016.

Unter Federführung des Landratsamtes Weimarer Land sollen die Strukturen der Partnerschaft für Demokratie, die seit 2011 besteht, ausgebaut werden. Im letzten Jahr konnte beispielsweise das „Netzwerk buntes Weimarer Land“ erfolgreich mit breiter Unterstützung der Stadtverwaltung Apolda dem NPD-Aufmarsch ein buntes Gesicht geben.

Weiter treffen sich mit Unterstützung der Partnerschaft Engagierte im Bereich der Flüchtlingshilfe, um Ressourcen zu bündeln und gemeinsam Herausforderungen zu begegnen.

Für das Jahr 2016 stehen der Partnerschaft für Demokratie rund 45.000 € für Projekte zur Verfügung. Ziel soll es sein, möglichst viele Träger, Vereine und gemeinnützige Organisationen aber auch Einzelpersonen finanziell und organisatorisch bei Ihren Demokratieprojekten zu unterstützen. Das Themenfeld bietet Raum für Ideen und Gedanken zu:

➔ **Rechtsextremismus:**

Nachhaltige Stärkung im Umgang mit Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit durch Sensibilisierung und Prävention, Erhöhung der Handlungssicherheit sowie der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit dem Themenbereich (z. B. Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, stadtteilbezogene Projekte, Unterstützung von Bündnissen und Vernetzung etc.).

➔ **Flüchtlingen:**

Förderung der Integration von Flüchtlingen und Förderung des sozialen Zusammenlebens vor Ort sowie die Unterstützung und Stärkung von Personen im Arbeitsfeld (z. B. Projekte sowie Veranstaltungen von und mit Flüchtlingen, Projekte zur Einbindung von Flüchtlingen in das Wohnumfeld, Unterstützung von Haupt- und Ehrenamtlichen in Form von Vernetzung, Strukturaufbau und Fortbildungsveranstaltungen etc.).

➔ **Antidiskriminierung:**

Abbau von (Mehrfach-) Diskriminierung und Förderung der aktiven Gestaltung von Vielfalt (z. B. Projekte zur Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit Diskriminierungsformen und Mehrfachdiskriminierung, Entwicklung und Durchführung von Ansätzen zum Abbau von (Mehrfach-) Diskriminierung, Projekte zur Förderung von Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt etc.).

➔ **Menschenrechte/Menschenrechtsbildung:**

Förderung von Menschenrechten und der Menschenrechtsbildung. (Projekte mit Bezug zu den Menschenrechten, Fortbildungsveranstaltungen, etc.)

➔ **Projektanträge können auch zu den weiteren Themenfeldern des Bundesprogramms gestellt werden:**

- Aktuelle Formen des Antisemitismus
- Aktuelle Formen von Islam- / Muslimfeindlichkeit
- Islamistische Orientierungen und Handlungen
- Homophobie und Transphobie
- Antiziganismus

Der Vielfalt an Umsetzung sind kaum Grenzen gesetzt. Videobeiträge, Broschüren, Musik, Theater, Workshops und Schulungen sind nur einige Beispiele.

Begleitung finden Projektwillige durch die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie, welche im Förderkreis für Integration e.V. angesiedelt ist. Hier finden Sie Unterstützung bei der Antragstellung, Projektplanung und Durchführung Ihrer Idee.

Weiter ist diese Fachstelle Ansprechpartner für Projekte mit und für Geflüchtete. Falls Sie Fragen zum Thema Asyl oder Flucht haben oder sich engagieren möchten, steht Ihnen die Fachstelle gern beratend zur Verfügung. Zum Umgang mit Rechtsextremismus sowie adäquaten Strategien und Expertenteams können sie sich ebenfalls informieren.

Die Fachstelle berät Opfer extremistischer Gewalt zu Beratungseinrichtungen und hilft bei der Suche passender Hilfeangebote. Auch zu weiteren Themen der Toleranz und Demokratie sind Sie herzlich eingeladen Kontakt aufzunehmen. Jeder der sich im Weimarer Land zu diesen gesellschaftlichen Bereichen engagieren möchte, findet Kontakt per Mail Katharina.Kerner@apolda.de oder im Web unter www.lap.apolda.de.

gez. **Katharina Kerner**

Stobraer Straße 2
99510 Apolda
Tel. 0174 3058669

Nichtamtlicher Teil: Informationen

gelber Montag

Veranstaltungsreihe „Gelber Montag im GlockenStadtMuseum“

■ **Montag, 22. Februar 2016, 19:00 Uhr**

Apoldaer Straßennamen
Das Apoldaer Straßenverzeichnis im Wandel, historische
Geschichten und Persönlichkeiten ...

Referent: Dr. Thomas Bahr, Apoldaer Geschichtsverein e.V.

■ **Montag, 14. März 2016, 19:00 Uhr**

Von Fabrikantengärten zur Landesgartenschau - Rund um
den Apoldaer Paulinenpark

Referenten:
Mitglieder des Freundeskreises des GlockenStadtMuseums



Freundeskreis
GlockenStadtMuseum Apolda

Kühn, bunt und frech in Form, Farbe und Dekor

Die Blumenvase der 1950er-Jahre

Sonderführungen jeweils 15 Uhr
Samstag, 16. Januar 2016
Valentinstag, 14. Februar 2016
Ostermontag, 28. März 2016



verlängert bis 17. April 2016

13. September – 30. Dezember 2015

GlockenStadtMuseum | Bahnhofstraße 41 | 99510 Apolda | T. 03644 51 52 57 0



GlockenStadtMuseum



Deutsches Nationaltheater und
Staatskapelle Weimar GmbH
– Staatstheater Thüringen –
Theaterplatz 2 · D-99423 Weimar

War Ihnen der Weg ins Deutsche Nationaltheater Weimar bisher zu umständlich oder zu weit? Hatten Sie Probleme mit der Hin- und Rückfahrt?

**WIR HABEN DIE LÖSUNG!
UNSER SERVICEANGEBOT
THEATER IM PAKET**

*Theaterkarte / Bustransfer
von Apolda nach Weimar und zurück
Und das Ganze für nur 24,90 EUR**

**Preis incl. Kulturförderabgabe
an die Stadt Weimar und Kulturaufschlag
der Tourist-Information Apolda
Ihr persönlicher Ansprechpartner
in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen
und Bestellungen zur Verfügung:*

**Tourist-Information Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon: 03644 650-100**

**Donnerstag, 3. März 2016,
19:30 Uhr, großes Haus
FREISCHÜTZ
Carl Maria von Weber**

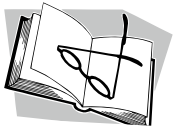
**Donnerstag, 5. Mai 2016,
19:30 Uhr, Redoute
OPERN GALA**

**Samstag, 28. Mai 2016,
19:30 Uhr, Redoute
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
William Shakespeare**

**Freitag, 24. Juni 2016,
19:30 Uhr, Redoute
MY FAIR LADY
Frederick Loewe (Musik)
und Alan Jay Lerner (Text)**

**MUSICAL IN ZWEI AKTEN NACH
G. B. SHAW'S »PYGMALION«,
In deutscher Sprache**

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Die Gaststätte der Pferdeschlächter

Etwa um 200 v. Chr. begann der Mensch das Wildpferd wegen seines Fleisches und Fells zu jagen. Jahrhunderte später erkannten die Menschen den Wert des Pferdes und begannen es zu zähmen - weg vom Fleischlieferanten und hin zum Arbeits- und Reittier. Nach Funden der Archäologen waren es wahrscheinlich die Germanen, die das Essen von Pferdefleisch wieder erweckten. Bei ihnen galt Pferdefleisch als feinstes und edelstes Fleisch, das nur bei Opferritualen bzw. besonderen Festen verspeist werden durfte. Während der Christianisierung verbot Papst Gregor III im Jahre 732 in einem Schreiben an den Wanderprediger Bonifatius den Genuss von Pferdefleisch, es sei unrein. Der eigentliche Grund dabei war, er wollte die heidnischen Rituale mit Tieropfern unterbinden. Was die Kirche während ihrer Christianisierung der Germanen auch schaffte. Danach sahen die Menschen Pferdefleisch als minderwertig an, dessen Verzehr (außer in Kriegszeiten bzw. großen Hungersnöten) sie ablehnten. Es bestand die Meinung, wenn, dann würden sowieso nur kranke und alte, abgewirtschaftete Tiere geschlachtet.

Wie wir aus alten Aufzeichnungen wissen, galt Apolda im Mittelalter als Ackerbürgerstadt. Die meisten hier ansässigen Bürger betrieben vor der Industrialisierung im Haupterwerb Landwirtschaft. Dabei spielte das Pferd eine wichtige Rolle. Es war Helfer des Bauern, mit dem er zuerst auf den Feldern der Vitzthums die Pferdefron ableisten musste, ehe er seinen gepachteten Acker bearbeiten durfte.

Fleischmangel und die daraus resultierenden hohen Fleischpreise im 19. Jahrhundert ließ seitens der armen Bevölkerung die Nachfrage nach billigem Pferdefleisch ansteigen. Ab 1848 öffneten in zahlreichen deutschen Städten erste Pferdemetzgereien. Hier arbeiteten spezielle Metzger, denen Rind-, Schaf- und Schweineschlachtung nicht erlaubt war.

Später hat man diese Verfügung im ersten Gesetz des Deutschen Reiches zur „Einheitlichen Regelung der Schlachtier- und Fleischbeschau“ vom 3. Juni 1900 festgeschrieben. Unter Paragraph 18 Pferdefleisch steht: „Vom Schlachten über Verarbeitung bis zum Verkauf hat alles getrennt von anderen Schlachtieren zu erfolgen“. Pferdemetzger gehörten auch nicht der Fleischer-Innung an, sie gründeten 1907 ihren eigenen 1. Deutschen Roßschlächterverband.

Im Apoldaer Adressbuch von 1870 taucht Roßschlächter (alte Schreibweise) Gottlob Menge auf. Gelernt hatte er Wirker und arbeitete auch als Gemeindegewerkschafter in Utenbach.

Ab dem 1. November 1864 begann Menge, neben Wirker Christian Ranke in der Gießereistraße (heute: Glockengießereistraße), ein kleines Wohnhaus zu bauen. Im April 1868 folgten das Schlachthaus und der Pferdestall. Fertig eingerichtet ging Menge daran, hier Pferde zu schlachten und das Fleisch zu verkaufen. Die Kundschaft konnte es auch fertig zubereitet in Gottlob Menges kleiner Gaststube im Hause essen.

In dem Garten des Fabrikanten Ernst Bäcker am Klausenweg (heute: Am Busbahnhof 11), den er dem Fabrikanten Anfang April 1874 abkaufte, fand Menge den geeigneten Platz, sogar mit fließendem Wasser vor der Gartentür, um das Unternehmen Pferdeschlachtung nebst Lokal, welches nie im Branchenverzeichnis stand, auszubauen. Auf dem Grundstück, das in nördlicher Richtung am Niedermühlenbach (auch „Wilder Graben“ genannt)

endete, stand noch Bäckers Gartenhaus, das der Besitzer am 19. Mai 1874 mit einem L-förmigen Anbau zum Wohnhaus ausbaute. Hinterm Haus entlang dem zum Darrplatz führenden Weg baute Zimmermeister Reinhold Fickler dem Restaurateur Menge am 25. März 1875 eine feste überdachte Kegelbahn. Inzwischen hatte sich die Familie durch den zugezogenen Sohn Wilhelm, von Beruf Musiker, vergrößert. Wegen der Enge im elterlichen Wohngebäude beantragte Wilhelm am 23. August 1876 bei der hiesigen Gemeinde den Ausbau der Kegelbahn nebst Vorhalle zu Wohnzwecken. Man gestattete es ihm ohne Auflagen. Ab März 1882 entstanden weitere zwei Bauten neben dem Stall. Zuerst das Kesselhaus mit Schornstein, dann folgte die Räucherammer.

Den von Wilhelm Menge am 1. April 1889 geforderten Stockwerkaufbau auf die ehemalige Kegelbahn verweigerte ihm die Stadt, da im nächsten Stadtbauplan für diese Sackgasse eine durchgehende Straße, abzweigend von der Buttstädter Straße bis hin zur Königstraße vorgesehen war (Anmerkung: umgesetzt wurde dieser Plan erst 1972).



Als zum 1. Oktober 1898 Wilhelm Menge sein ehemals elterliches Anwesen zum Kauf ausschrieb, griff Fleischer Max Rudolf Zaubitzer aus der Bernhardstraße zu. Vorher hatte es Menge jun. der Stadt angeboten, zwecks Errichtung einer elektrischen Zentrale, aber der Bauausschuss lehnte in der am 8. September 1898 stattgefundenen Ratsitzung wegen ungünstiger Lage ab. (Anmerkung: Die Stadt baute sie kurze Zeit später auf der gegenüberliegenden Seite des Baches.)

Vier Jahre später entschloss sich Rudolf Zaubitzer, das alte Wohnhaus abzureissen und vom Architekten Bernhard Nöckler ab 24. Januar 1902 ein Neues im Jugendstil errichten zu lassen.

Bis Mitte des 1. Weltkrieges machte Pferdemetzger Zaubitzer mit seiner Roßwurst-Fabrik und Restauration, in der es warme Knoblauchwurst, feinsten Sauerbraten und Pferderouladen gab, gute Geschäfte, bis der Pferdewagen, das Heer brauchte sie, ihn zur Aufgabe zwang.

Handelsmann Richard Stockmann, zu Hause in der Schulbergstraße 15, erwarb die Immobilie und machte daraus ein Mietshaus, das erst seit Kurzem wieder schön hergerichtet wurde.

gez. Detlef Thomaszczyk
Stadtarchiv

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Mehr Generationen Haus

Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“



Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0)3644 650 300
Fax +49 (0)3644 650 304
mgh@apolda.de
www.mehrgenerationenhaeuser.de

MONTAG:	09:00 Uhr Beratungszeit			Frauen- und Familienzentrum
	09:30 Uhr Krabbelgruppe			Seminarraum 2
	10:00 Uhr Spiele für alle Generationen (Rommé-Gruppe)			Offener Treff
	13:00 Uhr Beratungszeit			Frauen- und Familienzentrum
	13:00 Uhr Gedächtnistraining			Seminarraum 1
	14:00 Uhr Beratung „Brücken bauen“			Beratungsraum, jeden 3. Montag im Monat
	14:00 Uhr Gymnastik mit Musik			Seniorenclub
	15:30 Uhr Sing-, Spiel- und Erzählnachmittag für alle Interessierte			Offener Treff
	16:00 Uhr Filzen - Kreativraum Anmeldung unter 03644 5143336			jeden 4. Montag im Monat
	16:00 Uhr Rentenberatung (Herr Torborg)			Glaspavillon, jeden 1., 3., 5. Montag/ Monat
	(Terminabsprache Montag bis Donnerstag von 19:30-20:15 Uhr unter Tel. 03644 563660)			
	17:30 Uhr Pilates			Mehrzweckraum
	19:00 Uhr Qigong			Mehrzweckraum
	Neu! Ab 08.02.2016	08:00 Uhr	PC Kurs ganz individuell (Herr Reh)	Anmeldung unter Tel. 01723612297
	Neu! Ab 15.02.2016	18:30 Uhr	Schlossmaler	Seminarraum 1
DIENSTAG:	09:00 Uhr Tanzgymnastik			Seniorenclub
	10:00 Uhr Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen			Kreativraum
	13:00 Uhr Beratungszeit			Frauen- und Familienzentrum
	Neu! Ab 26.01.2016	14:00 Uhr	Malkurs Aquarell	Kreativraum
	16:00 Uhr Schiedsstelle Apolda			Beratungsraum, in gerader Kalenderwoche
	16:30 Uhr Schachcafé „Rochade“ (Herr Krug)			Offener Treff
Mittwoch:	09:00 Uhr Beratungszeit			Frauen- und Familienzentrum
	09:30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe			Offener Treff
	14:00 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen			Seniorenclub
	15:00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“			Offener Treff
	19:00 Uhr Zumba			Mehrzweckraum
Donnerstag:	09:00 Uhr Tanzgymnastik			Seniorenclub
	09:00 Uhr PEKIP			Seminarraum 2
	13:00 Uhr Beratung zur medizinischen Vorsorge/ Rehabilitation von Müttern und Vätern			Frauen- und Familienzentrum
	13:00 Uhr Wandergruppe			
	14:00 Uhr Gymnastik mit Musik			Seniorenclub
	16:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis			Offener Treff
	18:15 Uhr Sportgruppe „TAFF“			Mehrzweckraum
Freitag:	09:00 Uhr Allgemeine soziale Lebensberatung			Frauen- und Familienzentrum
	09:00 Uhr Skatrunde			Offener Treff
Selbsthilfegruppen und Vereine	ANAT SHG	jeden 1. Montag im Monat	14:00 Uhr	Glaspavillon
	Frauen nach Krebs	jeden 1. Montag im Monat	13:00 Uhr	Seminarraum 2
	Sport für Atemwegserkrankte (ANAT e.V.)	jeden Dienstag	12:00 Uhr	Mehrzweckraum
	SHG Multiple Sklerose	jeden 1. Dienstag im Monat	14:00 Uhr	Glaspavillon
	Kreativgruppe Frau Hohlbein	jeden 2. Dienstag im Monat	14:00 Uhr	Glaspavillon
	Ortsgruppe Parkinson	jeden 1. Mittwoch im Monat	09:30 Uhr	Seniorenclub
	Bund der Ruheständler und Hinterbliebenen e.V.	jeden 2. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr	Seminarraum 1
	SHG Eltern autistischer Kinder	jeden 3. Mittwoch im Monat	16:00 Uhr	Glaspavillon
	IG Metall	jeden 3. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr	Beratungsraum
	Sozialverband VdK	jeden 4. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr	Beratungsraum
	Handarbeitsgruppe Frau Schiedt	jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat	15:00 Uhr	Glaspavillon
	SHG Blinden- und Sehbehindertenverband	jeden letzten Donnerstag	14:00 Uhr	Offener Treff
	SHG Mobil Osteoporose	07.04., 15.09., 08.12.2016	14:00 Uhr	Mehrzweckraum
	SHG Diabetiker	jeden 4. Montag im Monat	14:00 Uhr	Glaspavillon
	Volkssolidarität – OG Apolda	freitags nach Terminabsprache		
Blutspende-Termine	HAEMA	13:00-20:00 Uhr:	19.02., 18.03, 15.04., 20.05., 17.06., 15.07., 12.08., 09.09., 07.10., 04.11., 02.12.2016	Mehrzweckraum



Herzlichen Glückwunsch



... zum Alters- und Ehejubiläum



**an Frau Anna Dopytala
zum 100. Geburtstag
am 10. Dezember 2015**



**an die Eheleute
Hildegard und Ernst Korzen
zur Eisernen Hochzeit
am 17. Dezember 2015**



**an die Eheleute
Ursula und Hugo Mühlmann
zur Eisernen Hochzeit
am 27. Januar 2016**



**an die Eheleute
Renate und Manfred Meyer
zur Diamantenen Hochzeit
am 10. Dezember 2015**



**an die Eheleute
Gertrud und Günter
Schaarschmidt
zur Diamantenen Hochzeit
am 10. Dezember 2015**



**an die Eheleute
Renate und Manfred
Allmroth
zur Diamantenen Hochzeit
am 31. Dezember 2015**



**an die Eheleute
Eva und Helmut Friedrich
zur Diamantenen Hochzeit
am 21. Januar 2016**



... zum freudigen Ereignis

an Familie		
Scharmacher	zur Tochter Tammy Chanel	am 03.11.2015
Hißbach	zur Tochter Leonie	am 23.11.2015
Römer	zur Tochter Summer Felicitas	am 25.11.2015
Leisling	zum Sohn Milow Jürgen	am 26.11.2015
Zaubitzer	zum Sohn Felix	am 26.11.2015
Möhring	zum Sohn Timon	am 29.11.2015
Marek	zum Sohn Linus	am 30.11.2015
Hase	zum Sohn Johan	am 02.12.2015
Vasilev	zum Sohn Daniel Yulianow	am 02.12.2015
Hinz	zur Tochter Louisa Mathilda Marie	am 04.12.2015
Manns	zur Tochter Lena Celest	am 09.12.2015
Toonen	zur Tochter Alma Johanna	am 10.12.2015
Frenzel	zur Tochter Jolina	am 11.12.2015
Menke	zur Tochter Martha Urma Lina Marie	am 14.12.2015
Baldamus	zur Tochter Nami	am 15.12.2015
Just	zur Tochter Lea-Sophie	am 15.12.2015
Brilinski	zum Sohn Felix	am 16.12.2015
Zapke	zur Tochter Zoey	am 18.12.2015
Stowasser	zur Tochter Klara Helene	am 19.12.2015
Witzmann	zum Sohn Justin	am 19.12.2015
Steiniger	zur Tochter Greta Marianne Edith	am 20.12.2015
Würfel	zum Sohn Liam	am 21.12.2015
Borghardt	zur Tochter Paula	am 23.12.2015
Immisch	zur Tochter Mayla	am 25.12.2015
Hoffmann	zur Tochter Anna	am 25.12.2015
Müller	zum Sohn Etienne	am 28.12.2015
Nebel	zum Sohn Adrian Constantin	am 28.12.2015
Eschner	zum Sohn Luke Kurt	am 31.12.2015
Mowitz	zum Sohn Lukas	am 31.12.2015
Eschenbach	zur Tochter Marie Sophie	am 01.01.2016
Glemnitz	zur Tochter Maria Ella	am 01.01.2016
Tschäpe	zum Sohn Julius	am 01.01.2016
Weber	zum Sohn Oliver Hartmut	am 02.01.2016
Jentschura	zur Tochter Nele	am 07.01.2016
Wiszniewski	zum Sohn Oskar Franz	am 09.01.2016
Graen	zur Tochter Livia Luisa	am 09.01.2016
Müller	zur Tochter Lina	am 10.01.2016
Pshenay-Severin	zur Tochter Camila Frankovna	am 10.01.2016
Buschbaum	zur Tochter Merle	am 11.01.2016
Müller	zum Sohn Erik Edwin	am 12.01.2016
Zapf	zum Sohn Paul	am 14.01.2016
Neise	zum Sohn Emil	am 14.01.2016
Bia	zum Sohn Moritz	am 16.01.2016
Vollrath	zur Tochter Amelie Ve	am 17.01.2016

... zur Eheschließung

Trang Thanh, geb. Nguyen und Michael Rost	am 01.12.2015
Gabriele Diemar und Kai Herrmann	am 01.12.2015
Stefanie, geb. Riedel und Martin Wagner	am 01.12.2015
Kathleen, geb. Kuß und Daniel Rose	am 11.12.2015
Annegret, geb. Reinhardt und Michael Max Henke	am 16.01.2016
Birgit Hage, geb. Zwirnemann und Walter Oskar Kunze	am 16.01.2016
Simone, geb. Kramer und Elver Krasniqi	am 18.01.2016



Herzlichen Glückwunsch



... zum Geburtstag

... nachträglich im Dezember

zum 95. Geburtstag Herr Rolf Mohring, Apolda
Frau Klara Kirchner, Apolda

zum 90. Geburtstag Frau Ruth Melchin, Apolda
Herrn Walter Röttsch, Apolda
Frau Ria Eberhardt, Apolda

... nachträglich im Januar

zum 105. Geburtstag Frau Hilda Griebel, Apolda

zum 90. Geburtstag Herr Johann Bednarczyk, Apolda
Herrn Joachim Irmscher, Apolda
Herrn Eberhard Sandberg, Apolda



... nachträglich im Februar

zum 95. Geburtstag Herr Werner Baumbach, Apolda

zum 90. Geburtstag Frau Käthe Lachmann, Apolda
Frau Lotte Herold, Apolda
Frau Gisela Köber, Apolda
Frau Ursula Matthey, Apolda
Frau Hildegard Ruhmann, Apolda
Frau Helga Schmidt, Apolda



Willkommen in APOLDA

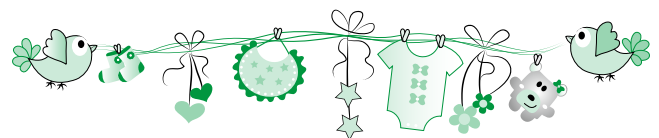


Am 11. Dezember 2015 wurden zum Begrüßungstag für Neugeborene die jüngsten Einwohner der Stadt Apolda im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ offiziell begrüßt. Der hauptamtliche Beigeordnete Volker Heerdegen sowie Vertreter der Sparkasse Mittelthüringen überreichten den „Willkommenst Teddy“ und den Gutschein für das Begrüßungsgeld. Die Energieversorgung Apolda GmbH bot den frischgebackenen Eltern ihren „Schnullerstrom“ an. Das Programm gestalteten die Kinder aus den Kindertageseinrichtungen „Albert Schweitzer“ und „Regenbogenhaus“.

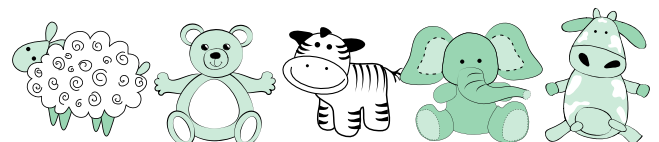


Willkommen in Apolda:

- Lotte Huszár,
- Jonas Ost,
- Amina Blose,
- Denny Lorenz Poddig,
- Tias Eilenstein,
- Luca Fleischmann,
- Gustav Fichtler,
- Vivian Reuter,
- Jamie Louisanne Kluwe,
- Lennox Finn Scharf,
- Anton Taubert und
- Granit Zogaj



- Dula Shala,
- Armen Ramadani,
- Pamela Perdoci,
- Gabriel Duzha und
- Rostam Avdal



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Tierschutzverein Apolda und Umgebung

Illegaler Welpenhandel



Der illegale Welpenhandel boomt. Immer häufiger werden Transporte mit viel zu jungen Hundewelpen gestoppt. Aber auch Katzenwelpen scheinen in jüngster Zeit vermehrt betroffen zu sein. Die Behörden sind mittlerweile sensibilisiert und es finden mehr Kontrollen statt. Das ist ein erstes positives Zeichen und bewirkt auch, dass dieses schwierige Thema langsam mehr in das Blickfeld der Öffentlichkeit rückt.

Dennoch, immer weiter lockt das Angebot der möglichst billigen Rassehunde zukünftige Tierbesitzer an.

Dass diese Welpen meist aus untragbaren Haltungsbedingungen stammen, die Transporte häufig mit erheblichem Leid für die Tiere verbunden sind und viele Jungtiere kurze Zeit nach ihrem Verkauf erkranken und auch nicht überleben, wird nicht bedacht.

Die Herkunftsländer sind dem Tierschutzbund bekannt. Deutschland dient dazu in letzter Zeit auch immer mehr als Transitland. Die Bestimmungsländer sind oft Belgien

und Spanien. Dort sollen die Tiere zu günstigen Preisen in Zoofachgeschäften verkauft werden.

Die Aufzuchtbedingungen in den ausländischen Zuchtstationen sind meist katastrophal. Die Muttertiere und ihre Welpen werden unter schlechten hygienischen Bedingungen gehalten. Eine medizinische Versorgung findet in der Regel nicht statt. Um frühzeitige Verluste bei den Welpen zu verhindern, müssen bestimmte Zeitfenster eingehalten werden.

Nur so kann der Verkauf eines gesund wirkenden Welpen überhaupt ermöglicht werden. Lange Transportwege auf zu engem Raum, der Stress durch zu frühe Trennung vom Muttertier, die ungewohnte Umgebung, Angst, Parasitenbefall, die meist unzureichende Versorgung mit Wasser und Futter sowie Hitze oder Kälte während der Fahrt führen zu einem schlechten Immunstatus bei den Welpen. Diese Umstände führen in Verbindung mit Erregerkontakten am Übergabeort oder im neuen Zuhause häufig zu Krankheitsausbrüchen mit meist dramatischem Verlauf und hoher Sterblichkeit.

Alle Erwerber eines solchen Tieres sollten sich der Gefahr bewusst sein. Ihr Tierschutzverein steht Ihnen gern für diesbezügliche Fragen zur Verfügung.

gez. **Dr. Nobert Michel**

Tierschutzverein Apolda und Umgebung (Tel. 0171 6745064)

Freizeitzentrum „Lindwurm“ e.V.,
Reuschelstraße 3, 99510 Apolda,
Telefon: 03644 563012,
E-Mail: info@lindwurm-apolda.de,
Home: www.lindwurm-apolda.de



Familien-, Spiel- und Bastelnachmittag

Zu unserem inzwischen

17. Familien-, Spiel- und Basteltag

laden wir alle großen und kleinen Bastelfreunde

**am Samstag, den 12. März 2016,
in die Reuschelstraße 3**

ein.

Von 14:00 bis 17:00 Uhr können in der Kreativwerkstatt Schütteleier hergestellt und Eier marmoriert werden.

Ebenso werden Gießfiguren bemalt und Gelkerzen dekorativ gestaltet.

In der Holzwerkstatt kann man nach Herzenslust Osterdekorationen anfertigen. Terrakotta-Hasen zum Bepflanzen, Rieseneier zum Befüllen und Tonhühner als Schalen werden in der Keramikwerkstatt angeboten.

Auf vielfältige Weise werden in der Naturwerkstatt Wiedenruten und Primeln zu dekorativem Tischschmuck verarbeitet.

Das Kindercafé lädt zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Das Team vom „Lindwurm“

Veranstaltungen des Ortsverbandes des BRH

Der Ortsverband des Bundes der Rentner und Hinterbliebenen (Seniorenverband Apolda) hat seit Januar 2016 seine Treffpunkte im Mehrgenerationenhaus Apolda, Dornburger Straße 14, wie folgt:

10. Februar 2016	14:00 Uhr	Spielenachmittag
9. März 2016	14:00 Uhr	Vortrag über den Kreis Weimarer Land
13. April 2016	14:00 Uhr	Kriminalitätsprobleme
25.-28. Mai 2016		Fahrt ins Wangerland
8. Juni 2016	14:00 Uhr	Gesprächsrunde mit Landesvorsitzenden
13. Juli 2016	14:00 Uhr	Gartenfest
14. September 2016	14:00 Uhr	Spielenachmittag
16. Oktober 2016	14:00 Uhr	5jährige Geschichte unseres Verbandes
14. Dezember 2016	08:30 Uhr	Fahrt ins Erzgebirge

Interessenten können an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Falls ein Interesse an einer Mitarbeit in unserer Ortsgruppe besteht, können Anträge zum Beitritt beantragt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 0,3% der Nettorente. Dazu kommt eine Unfallversicherung von 0,25 EUR.

Anmeldeformulare können bei R. Rodner, Utenbacher Straße 64 in Apolda oder während der Veranstaltung bestellt oder abgeholt werden.

gez. **Reinhard Rodner**
Vorsitzender

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

„Apolda blüht auf“ e.V., Groß-Gerauer-Str. 3, 99510 Apolda



lädt ein zu

„Open Gardens – Offene Gärten“ 2016 in Apolda und Umgebung am 29. Mai 2016

Liebe Gartenfreunde,
haben Sie einen interessanten oder sehr speziellen Garten?

Würden Sie diesen Garten für Besucher
an einem Tag im Jahr öffnen?

Dann machen Sie mit bei den
„Open Gardens – Offene Gärten“ 2016
in Apolda und Umgebung am 29. Mai 2016.

An einem Sonntag im Mai oder Juni öffnen verschiedene private Gärten in nun schon 17 Thüringer Regionen ihre Pforten

für interessierte Besucher. Im Mittelpunkt stehen Gartenkultur, die gärtnerische Vielfalt und die Leidenschaft, mit der die Hobbygärtner tätig sind. Es wird gestaunt, gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht.

Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit dem Organisationsteam vom Verein „Apolda blüht auf e.V.“, Frau Sabine Schellhorn, Tel.: 03644 518953 oder 01729248720, sabineschellhorn@yahoo.de, in Verbindung.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte auch die Webseite:
www.offene-gaerten-thueringen.de.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Hinweis: Der Inhalt dieser Bekanntmachungen ist zusätzlich im Internet unter http://apolda.de/dateien/buerger_und_verwaltung/buergerservice/amtsblatt/amtsblatt2016/Amtsblatt_01_2016.pdf veröffentlicht.

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Sachlichen Teilplanes „Windenergie“ im Rahmen der Änderung des Regionalplanes Mittelthüringen

Am 14.01.2016 hat die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen den Beschluss über die Freigabe des Entwurfes des Sachlichen Teilplanes „Windenergie“ zur öffentlichen Auslegung gefasst.

Gemäß § 10 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 1 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPIG) vom 11.12.2012 (GVBl. S. 450) ist der Entwurf des Sachlichen Teilplanes „Windenergie“ bei den zur Regionalen Planungsgemeinschaft zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften öffentlich auszulegen. Diese Gebietskörperschaften sind gemäß § 13 Abs. 3 ThürLPIG die Landkreise Ilm-Kreis, Gotha, Sömmerda, Weimarer Land, die kreisfreien Städte Erfurt und Weimar sowie die Städte Apolda, Arnstadt, Gotha, Ilmenau und Sömmerda.

Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 10 Abs. 1 Satz 3 ROG in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 3 ThürLPIG bekannt gemacht.

Die Planunterlagen zum Entwurf des Sachlichen Teilplanes „Windenergie“ liegen

vom 7. März 2016 bis einschließlich 10. Mai 2016
im Bürgerbüro der Stadt Apolda, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda
während folgender Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 08:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: jeden 1. und 3. Samstag im Monat
09:00 bis 12:00 Uhr
zur Einsichtnahme aus.

Anregungen zum Entwurf des Sachlichen Teilplanes Windenergie können **innerhalb der Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Darüber hinaus können Anregungen direkt gegenüber der

**Regionalen Planungsstelle Mittelthüringen
beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Weimarplatz 4
99423 Weimar**

vorgebracht bzw. als E-Mail unter der Adresse regionalplanung-mitte@tlvwa.thueringen.de übermittelt werden.

Allgemeine Informationen zum Verfahren und die Planunterlagen zum Entwurf sind auch im Internet unter www.regionalplanung.thueringen.de abrufbar.

Es wird gemäß § 3 Abs. 5 Satz 1 ThürLPIG ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Sachlichen Teilplan „Windenergie“ unberücksichtigt bleiben können.

Apolda, 17. Februar 2016

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Hinweis: Der Inhalt dieser Bekanntmachungen ist zusätzlich im Internet unter http://apolda.de/dateien/buerger_und_verwaltung/buergerservice/amtsblatt/amtsblatt2016/Amtsblatt_01_2016.pdf veröffentlicht.

Beschlüsse des Stadtrates vom 21. Oktober 2015

Beschluss-Nr. SR-176/15

Beschluss über den Gesellschaftsvertrag der Energieversorgung Apolda GmbH

Der Stadtrat beschließt den anliegenden geänderten Gesellschaftsvertrag der Energieversorgung Apolda GmbH.

Beschluss-Nr. SR-177/15

Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen für den zweiten Entwurf des Bebauungsplanes für die Gemeinbedarfsfläche "Sportkomplex an der Adolf-Aber-Straße" (Abwägungsbeschluss)

Der Stadtrat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen für den zweiten Entwurf (Stand Januar 2015) des Bebauungsplanes für die Gemeinbedarfsfläche „Sportkomplex an der Adolf-Aber-Straße“ in Apolda. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke: Gemarkung Apolda, Flur 16 – Teilflächen der Flurstücke 2134/38, 2134/40, 2134/68 und 2134/83.

Beschluss-Nr. SR-178/15

Beschluss über den Verkauf von Grundstücken

Der Stadtrat beschließt die Ausschreibung und den Verkauf von städtischen Grundstücken, die in der beiliegenden Anlage aufgeführt sind.

Als Kaufpreis wird mindestens der ermittelte Verkehrswert, zuzüglich der Kosten für das Verkehrswertgutachten, festgeschrieben.

Beschluss-Nr. SR-179/15

Beschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanentwurfs 2008 als neuer "Entwurf Flächennutzungsplan 2016"

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Flächennutzungsplanentwurfs 2008 als neuer „Entwurf Flächennutzungsplan 2016“.

Beschluss-Nr. SR-180/15

Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 136.000,00 €.

Beschlüsse des Stadtrates vom 18. November 2015

Beschluss-Nr. SR-189/15

Beschluss über die Umstellung der Wertsicherungsklausel in Erbbaurechtsverträgen

Der Stadtrat beschließt, die in den Erbbaupachtverträgen der Stadt Apolda vereinbarte Wertsicherungsklausel mit dem Index für die Lebenshaltung eines 4-Personenhaushalts auf den Verbraucherpreisindex für Deutschland fortzuschreiben.

Beschluss-Nr. SR-190/15

Beschluss über die "Erste Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung" vom...

Der Stadtrat beschließt die „Erste Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung“ vom... (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 08/15 am 16. Dezember 2015)

Beschluss-Nr. SR-191/15

Beschluss über den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Wähler Weimarer Land zur Verleihung der Ehrenmedaille

Der Stadtrat beschließt die Verleihung der „Medaille für besondere Verdienst um die Stadt Apolda“ an den Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e. V., vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dr. Ernst Michael Christoph.

Beschluss-Nr. SR-193/15

Beschluss über den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion FWV zum Interessenbekundungsverfahren "Vergabe Namensrecht für die Dreifeldsporthalle"

Der Stadtrat beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, ein freiwilliges Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe der Namensrechte der neu errichteten Dreifeldsporthalle bis zum 20.12.2015 durchzuführen. Dieses soll ortsüblich veröffentlicht werden.

Beschluss-Nr. SR-195/15

Beschluss über die Erhöhung der Pacht für die landwirtschaftlichen Flächen der Stadt Apolda

Der Stadtrat beschließt, die Pacht für die landwirtschaftlichen Flächen um 50 v.H. bis 100 v.H. des Wertes des Pachtpreisregisters zu erhöhen. Maßgeblich ist das Pachtpreisregister des Freistaates Thüringen.

Beschluss-Nr. SR-196/15

Beschluss über die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Verbrauchermarkt am Kreisverkehr Adolf-Aber-Straße" in Apolda (Aufstellungsbeschluss)

Der Stadtrat beschließt:

1. Für das in der Anlage gekennzeichnete Gebiet wird nach § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Verbrauchermarkt am Kreisverkehr Adolf-Aber-Straße“ aufgestellt.
Die in der Anlage befindliche Karte (Anlage 1) mit der zeichnerischen Umgrenzung des Bereiches ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer öffentlichen Auslage mit der Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.
3. Das Planverfahren wird auf der Grundlage des BauGB in der aktuell gültigen Fassung durchgeführt.
Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB wird eine Umweltprüfung gemäß § 2 a BauGB durchgeführt.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabengebiete durch die Planung berührt werden können, werden entsprechend § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB beteiligt.
Die betroffene Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet und ihr wird mittels Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB die Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme in angemessener Frist gegeben.
4. Der Aufstellungsbeschluss wird entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
5. Das komplette Planverfahren wird vollumfänglich durch den Vorhabenträger, die PZ-Marktbau Apolda GmbH Berlin (Sitz: Berlin (Mitte)), uneingeschränkt zu dessen Lasten sowie auch auf dessen Risiko, durchgeführt.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Hinweis: Der Inhalt dieser Bekanntmachungen ist zusätzlich im Internet unter http://apolda.de/dateien/buerger_und_verwaltung/buergerservice/amtsblatt/amtsblatt2016/Amtsblatt_01_2016.pdf veröffentlicht.

Beschluss des Kultur- und Sozialausschusses vom 2. November 2015

Beschluss-Nr. KSAS-40/15

Beschluss über die Vergabe von Zuweisungen und Zuschüssen an Vereine und Selbsthilfegruppen gemäß Richtlinie vom 17.03.2009 für das Jahr 2015

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt, ergänzend zur Beschlussfassung vom 28.09.2015, die Vergabe eines Zuschusses an die Selbsthilfegruppe „Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“ für das Jahr 2015 in Höhe von 200,00 €.

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 3. November 2015

Beschluss-Nr. BWAS-168/15

Beschluss über die Auftragsvergabe von Planungsleistungen für die Wiederherstellung von Infrastrukturobjekten in der Schötener Promenade nach Schädigung durch das Hochwasser 2013

Der BWAS beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Wiederherstellung von Infrastrukturobjekten in der Schötener Promenade nach Schädigung durch das Hochwasser 2013 an das Ingenieurbüro Kretzschmar, Magdala. Die vorläufige Auftragssumme beträgt 42.670,43 € brutto.

Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt nach Eingang der Zuwendungsbescheide.

Beschluss-Nr. BWAS-169/15

Beschluss über die Auftragsvergabe von Bauleistungen für den Neubau einer multifunktional nutzbaren Dreifeldsporthalle und Umfeldgestaltung, Los 14.1 - Tischlerarbeiten

Der BWAS beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen zu Los 14.1 – Tischlerarbeiten – für den Neubau einer multifunktional nutzbaren Dreifeldsporthalle und Umfeldgestaltung an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Büchner Möbel GmbH, 07629 Reichenbach. Die Auftragssumme beträgt 49.511,91 € brutto.

Beschluss-Nr. BWAS-170/15

Beschluss über die Auftragsvergabe von Bauleistungen für den Neubau einer multifunktional nutzbaren Dreifeldsporthalle und Umfeldgestaltung, Los 15 – Fliesenarbeiten

Der BWAS beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen zu Los 15 – Fliesenarbeiten – für den Neubau einer multifunktional nutzbaren Dreifeldsporthalle und Umfeldgestaltung an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Ristenbieter GmbH, 06636 Laucha. Die Auftragssumme beträgt 50.156,95 € brutto.

Beschluss-Nr. BWAS-171/15

Beschluss über die Auftragsvergabe von Bauleistungen für den Neubau einer multifunktional nutzbaren Dreifeldsporthalle und Umfeldgestaltung, Los 25 - Bodenbeläge

Der BWAS beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen zu Los 25 – Bodenbeläge – für den Neubau einer multifunktional nutzbaren Dreifeldsporthalle und Umfeldgestaltung an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Kister GmbH, 99894 Ernstroda. Die Auftragssumme beträgt 35.325,19 € brutto.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung

Auf der Grundlage des § 19 Absatz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und anderer Gesetze vom 20. März 2014 (GVBl. S. 83), berichtigt am 30. April 2014 (GVBl. S. 154), in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und anderer Gesetze vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82 f.), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die „Vergnügungssteuersatzung“ vom 30. Oktober 2009 (Amtsblatt der Stadt Apolda S. 158 f.), geändert durch die „Erste Satzung

der Stadt Apolda zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung“ vom 26. August 2013 (Amtsblatt der Stadt Apolda S. 98), wird wie folgt geändert:

Der § 6 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

In Nummer 1 und Nummer 2 werden jeweils die Ziffern „15“ durch die Ziffern „18“ ersetzt.

§ 2

Diese Satzung tritt am ersten Tag des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Apolda, 04. Januar 2016

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Hinweis: Der Inhalt dieser Bekanntmachungen ist zusätzlich im Internet unter http://apolda.de/dateien/buerger_und_verwaltung/buergerservice/amtsblatt/amtsblatt2016/Amtsblatt_01_2016.pdf veröffentlicht.

Dritte Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hundesteuersatzung

Auf der Grundlage des § 19 Absatz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und anderer Gesetze vom 20. März 2014 (GVBl. S. 83), berichtigt am 30. April 2014 (GVBl. S. 154), in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und anderer Gesetze vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82 f.), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die „Hundesteuersatzung“ vom 10. März 2008 (Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 02), zuletzt geändert durch die „Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hundesteuersatzung“ vom 12. Dezember 2014 (Amtsblatt der Stadt Apolda S. 187), wird wie folgt geändert:

Der § 4 wird wie folgt geändert:

Der Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Steuer beträgt im Kalenderjahr:

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 1. für den ersten Hund | 72,00 €, |
| 2. für jeden weiteren Hund | 96,00 €, |
| 3. für jeden gefährlichen Hund | 720,00 €.“ |

§ 2

Diese Satzung tritt am ersten Tag des auf die Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Apolda, 04. Januar 2016

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2016

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16.12.2015 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2016 mehrheitlich beschlossen. (Beschluss-Nr.: SR-187/15). Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 19 Abs. 1 und des § 55 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und anderer Gesetze vom 20. März 2014 (GVBl. S. 83), berichtigt am 30. April 2014 (GVBl. S. 154), erlässt die Stadt Apolda folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	34.043.972 €
und im	
Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	14.570.850 €
ab.	

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 320 v. H.
- b) für die Grundstücke (B) 420 v. H.

2. Gewerbesteuer

410 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 5.650.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Apolda, 27.01.2016

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 22.01.2016 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

3. Die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan liegt in der Zeit vom

18.02.2016 bis einschließlich 02.03.2016

öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

4. Die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan liegt bis zur Entlastung und Beschlussfassung nach § 80 Abs. 3 Satz 1 der ThürKO über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2016 in der Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmerei, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda zur Einsichtnahme bereit.

Apolda, 27.01.2016

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzungen, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Hinweis: Der Inhalt dieser Bekanntmachungen ist zusätzlich im Internet unter http://apolda.de/dateien/buerger_und_verwaltung/buergerservice/amtsblatt/amtsblatt2016/Amtsblatt_01_2016.pdf veröffentlicht.

Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Verbrauchermarkt am Kreisverkehr Adolf-Aber-Straße“

Der Stadtrat der Stadt Apolda hat am 18. November 2015 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für das Gebiet der nachfolgend genannten Flurstücke einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB „Verbrauchermarkt am Kreisverkehr Adolf-Aber-Straße“ aufzustellen.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Apolda: Flur 16:
2134/69 und teilweise 2134/83.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt (ohne Maßstab):

Das Planverfahren wird auf der Grundlage des BauGB in der aktuell gültigen Fassung durchgeführt.

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt und der Begründung ein Umweltbericht gemäß § 2a BauGB beigefügt.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabengebiete durch die Planung berührt werden können, werden entsprechend § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB beteiligt.

Anlass der Planung

Durch den Vorhabenträger, die PZ-Marktbau Apolda GmbH Berlin (Sitz: Berlin (Mitte)) ist die Realisierung eines Sondergebietes Handel – „Verbrauchermarkt am Kreisverkehr Adolf-Aber-Straße“ mit folgenden Nutzungen geplant:

- Realisierung von zwei Einzelhandelsbetrieben, darunter ein Lebensmittel-Vollsortimenter sowie ein Einzelhandelsbetrieb mit ergänzenden Fachmärkten.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Apolda der Flur 16: 2134/69 und teilweise 2134/83.

Ziele und Zwecke der Planung

Mit dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden die bauplanungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Realisierung der Baumaßnahmen geschaffen. Gleichzeitig soll die Nahversorgung dieses Stadtteils der Stadt Apolda verbessert werden.

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung wird nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Der betroffenen Öffentlichkeit wird mittels Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB die Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme in angemessener Frist gegeben.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Stellungnahmefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

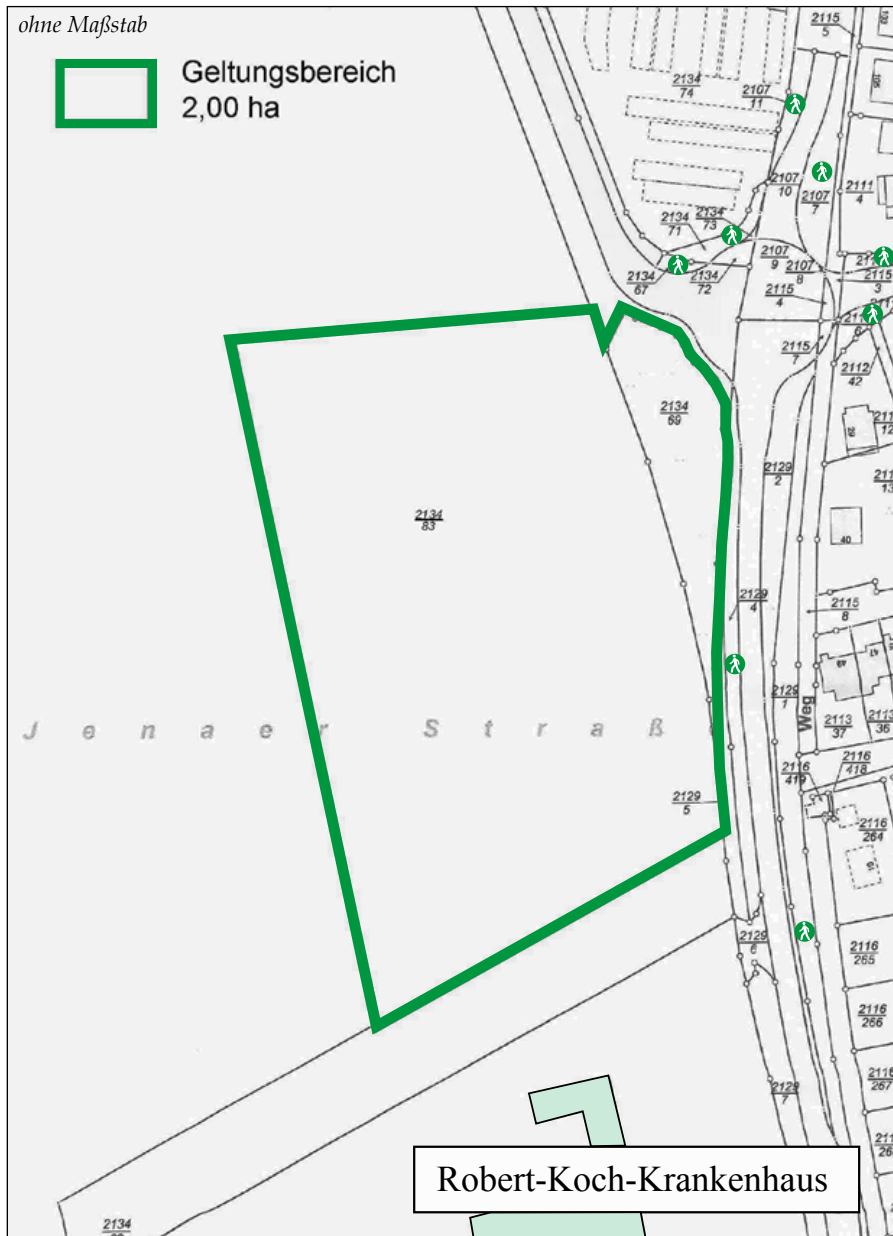
Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieser Bauleitplanung in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit entsprechend § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Apolda, den 23. November 2015

gez. **Rüdiger Eisenbrand** (Dienstsiegel)
Bürgermeister



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Erste Verordnung zur Änderung der Stadtordnung vom 8. Januar 2016

Aufgrund der §§ 27, 44, 45 und 46 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes und des Ordnungsbehörden-gesetzes vom 19. September 2013 (GVBl. S. 259 f.), erlässt die Stadt Apolda als Ordnungsbehörde folgende Verordnung:

- Anzeigen -

§ 1
Die Stadtordnung vom 14. Dezember 2015 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda S. 143 ff.) wird wie folgt geändert:

- Der § 19 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
1. In Ziffer 43 wird „§ 18“ durch „§ 17“ ersetzt.
 2. In Ziffer 44 wird „§ 19“ durch „§ 18“ ersetzt.

§ 2
Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, den 8. Januar 2016
Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand** (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Sehr geehrte Badegäste und Saunabesucher!

Nach der Veröffentlichung zu den Umsätzen der Freibad-Saison möchten wir hiermit, wie bereits in den letzten Jahren begonnen, über das vergangene Schwimmhallenjahr und dem Vergleich zu den letzten Jahren informieren. Die Umsatzerlöse decken nur 1/3 des Aufwandes im gesamten Badebetrieb. Das Galaxsea in Jena wurde am 21.12.2013 nach 2-jähriger Renovierungspause wieder eröffnet und dies spiegelt sich im Besucher- und Umsatzrückgang 2015 wieder. Weiterhin hatten wir einen ausgesprochen tollen Sommer und konnten über 13.000 Besucher mehr als in 2014 in unserem Freibad begrüßen.

Unsere Einnahmen und Besucher ab 2006 in der Schwimmhalle mit Sauna, einschließlich Freibadsauna bis 2007 (hier ohne Schulen und Vereine):

Jahr	Besucher	Umsatzerlöse	Mitarbeiter	Öffnungszeiten gesamt
2006	57.397	185.673,00 €	21	6.394
2007	53.679	187.001,53 €	19	
2008	61.062	202.791,65 €	18	
2009	70.542	226.688,10 €	18	
2010	76.410	238.651,10 €	14	
2011	82.216	244.738,81 €	14	
2012	91.523	271.925,30 €	14	
2013	97.046	317.052,54 €	13	9.113
2014	91.729	310.656,31 €	13	
2015	89.434	302.504,95 €	13	
2006 - 2015	+ 56%	+ 63%	- 38%	+ 43%

Besucherentwicklung Schwimmhalle Apolda 2008 bis 2015:

Jahr	Badebetrieb	Sauna	Kurse	Schulen	Vereine	Gesamt
2008	41.625 49%	10.831 13%	8.606 10%	11.016 13%	12.801 15%	84.879 100%
2009	44.628 47%	14.600 16%	11.314 12%	11.811 12%	12.354 13%	94.707 100%
2010	48.409 48%	15.227 15%	12.774 13%	13.257 13%	11.836 11%	101.503 100%
2011	53.152 50%	15.435 14%	13.630 13%	12.541 12%	12.373 11%	107.131 100%
2012	62.768 54%	16.288 14%	12.467 11%	12.860 11%	12.199 10%	116.582 100%
2013	65.129 54%	16.705 14%	15.212 12%	11.555 10%	11.878 10%	120.479 100%
2014	62.383 54%	15.157 14%	14.189 12%	11.309 10%	11.702 10%	114.740 100%
2015	59.679 52%	13.991 12%	15.764 14%	11.875 11%	12.534 11%	113.843 100%

Ihr Bäderteam Apolda

*Schöne ruhige und sonnige
3-Raum-Wohnung zu vermieten*

*Küche, Bad, WC, Parkplatz, 61 qm + 8 qm,
Balkon, mit hochwertiger Einbauküche,
in ruhiger Wohnlage von Apolda,
auch für ältere Menschen geeignet*

KM 400,00 € + 70,00 € NK, ☎ 0174 3141766

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Apolda, Der Bürgermeister
Markt 1, 99510 Apolda
Telefon: 03644 650-0, Fax 650-400
E-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Rüdiger Eisenbrand (verantwortlich)
Stefan Zimmermann und Sandra Löbel
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda
Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Sandra Löbel
Markt 1, 99510 Apolda

Fotos:
Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck:
Haasedruck, Im Dorfe 29,
99439 Buttelstedt OT Daasdorf
Telefon 036451 684-11, Fax 036451 684-21
www.haasedruck.de
E-mail: info@haasedruck.de

Vertrieb:
Allgemeiner Anzeiger
Werbe- und Vertriebsgesellschaft mbH
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt
Telefon: 0361 227-5490

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Apolda;
Zusendung - auch einzeln -
gegen Portovorauszahlung (z. Z. 1,00 €)
auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 8mal jährlich

Redaktionsschluss:
25. Januar 2016

Erscheinungsdatum:
17. Februar 2016

17 Jahre

Thüringer Tanz-Akademie

Gesellschaftstanz und mehr ...

 Februar
2016
März

Tanzschule im Cranach-Haus und in der Kultur-Kirche Weimar
TANZKURSE TANZVERANSTALTUNGEN TANZSHOWS THEATER

 Die
besondere
Geschenk-
idee!

Gutscheine für Gesellschaftstanzkurse, pro Paar inklusive Tanz-CD und Übungsabend
Starttermine
Grundkurse Standard / Latein 6 x 2 Std.

So	21.02.	15 Uhr und 19 Uhr
Mo	22.02.	19 Uhr und 21 Uhr
Di	23.02.	19 Uhr und 21 Uhr
Mi	24.02.	19 Uhr und 21 Uhr
Do	25.02.	19 Uhr und 21 Uhr
Fr	26.02.	19 Uhr und 21 Uhr

Starttermine
Spezialkurse 2 x 2 Std. oder 6 x 2 Std.

So	28.02.	13 Uhr	Salsa / Merengue
So	28.02.	18 Uhr	Tango Argentino
Mo	29.02.	21 Uhr	Disco-Fox
Di	01.03.	21 Uhr	Lindy Hop/ Swing
Mi	02.03.	21 Uhr	Boogie / Jive
Do	03.03.	21 Uhr	Disco-Fox
Fr	04.03.	21 Uhr	Rock'n'Roll

 Individuelle Tanzkurse sowie Ball- und
Hochzeitstanzvorbereitung möglich!

TANZABENDE/ BÄLLE

 Samstag 20 Uhr
20.02. | 19.03. | 23.04.
Romantische Gesell-
schaftstanzrunden
im Ambiente des
Neogotik-Saales
der Kultur-Kirche und
Bälle im Festsaal der
Stadthalle Apolda.
Reservierung erbeten!


Gesellschaftstanz und mehr ...

Starttermine
Aufbaukurse und Tanzkreise 6 x 2 Std.

So	21.02.	15 Uhr	Aufbaukurs
		15 Uhr	Tanzkreis 2
		17 Uhr	Tanzkreis 5
		17 Uhr	Tanzkreis 9
		19 Uhr	Tanzkreis 1
		19 Uhr	Tanzkreis 6
Mo	22.02.	19 Uhr	Tanzkreis 8
		21 Uhr	Tanzkreis 3
Di	23.02.	19 Uhr	Tanzkreis 10
Mi	24.02.	19 Uhr	Tanzkreis 4
Do	25.02.	19 Uhr	Aufbaukurs
Fr	26.02.	19 Uhr	Tanzkreis 7
		21 Uhr	Aufbaukurs

Starttermine
Kinder- und Jugendkurse

 kreativer Tanz, HipHop, Breakdance...
www.bewegungsraum-weimar.de

Starttermine
**Jugend Standard/ Latein
Grund- und Aufbaukurse
mit großem Abschlussball
in der Stadthalle Apolda**

 Disco-Fox | Salsa | Merengue |
Walzer | Foxtrott | Quickstep |
Rumba | Cha-Cha | Jive ...

Mo - Fr 15 Uhr und 17 Uhr

Jugendgrundkurse ab:

April | September '16 | Januar '17

Jugendaufbaukurse + Tanzkreise:

Mo | Di | Mi | Do | Fr

Nächste Jugendabschlussbälle:

18. März | 4. Juni | 2. Dezember '16

Jugendkurse auch im

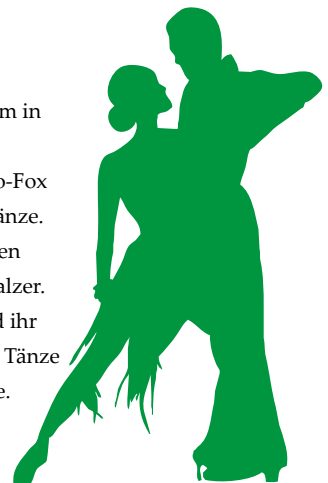
Weimarer Land möglich!

WELTTANZPROGRAMM STANDARD/ LATEIN

 Durch die Vielzahl der Tänze und Figuren wird das Welttanzprogramm in
Grund- und Aufbaukurs unterteilt.

 Der Grundkurs Langsamer Walzer | Foxtrott | Rumba | Cha-Cha | Disco-Fox
Das Basiswissen über die wichtigsten Gesellschaftstänze.

 Der Aufbaukurs Alle Tänze werden erweitert und neue Tänze kommen
hinzu: schneller Foxtrott (Quickstep) und Wiener Walzer.

 Die Tanzkreise Für alle, die der Magie des Tanzens erlegen sind und ihr
tänzerisches Wissen vertiefen und erweitern wollen. Tänze
wie Samba, Jive und Tango bereichern das Repertoire.

 Cranach-Haus Markt 11/12, 99423 Weimar
Kultur-Kirche Schubertstraße 23
Fon: (0 36 43) 777 377 Fax: (0 36 43) 777 378

 THEATER IM GEWÖLBE
Die Klassik-Bühne im Cranach-Haus zu Weimar
www.theater-im-gewölbe.de

 kontakt@thueringer-tanz-akademie.de
www.thueringer-tanz-akademie.de
www.theater-im-gewölbe.de

+++ WINTERGALABALL mit der Chris Genteman Group - 03. Dez. 2016 in der Weimarahalle (ccnw) +++

Natürlich *...wie fühlt sich mich wohl*



Alte Stadt - Apotheke
Apolda

Apothekerin Brita Rodner
Markt 11 • 99510 Apolda • Tel. 03644 562757
www.apotheke-apolda.de

Fastenwoche in Apolda
04. bis 10.03.2016

Fr. 4.3. 18.00 Uhr Vortrag:
«Wie faste ich richtig»
mit Brita Rodner

Sa. 5.3. Treff am Nachmittag zum
gemeinsamen Spaziergang

So. 6.3. gemeinsame Wanderung

Mo. 7.3. 14.30 Uhr Entspannung
mit Karin Burkhardt

Die. 8.3. 16.00 Uhr Klangschalenmeditation
mit Patricia Liebeskind

Mi. 9.3. 14.30 Uhr Yogastunde
mit Andrea Cyllax

Do. 10.3. 16.00 Uhr Stoffdruck
mit Patricia Liebeskind
und anschl. gemeinsames
Ausklingen d. Fastenwoche.



Kosten pro Person 100 €,
Anmeldung bitte in der Apotheke.

Die Treffen finden in der Privatpraxis
Patricia Liebeskind, Stobraer Str. 12, 99510 Apolda
statt.

Kinder brauchen Platz, Eltern aber auch!

Dachausbau jetzt neu erleben

Dachflächensanierung, Gaube, Balkon, Dachum- und Ausbau mit Wärmedämmung, Wohndachfenster und mehr Platz für Bad, Sauna und Hobbyraum

- Komplettangebot zum Festpreis für alle handwerklichen Leistungen
- Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- Bauleitung für alle Handwerker
- Pfiffige gestalterische Ideen
- Schlüsselfertig organisiert



EINER. ALLES. SAUBER.®
Ihr Modernisierer

Ihre Wohnträume sind bei uns
in den besten Händen.
Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!

Handwerksmeister
Jörg Berbig

www.einer-alles-sauber.de

Baugeschäft Jörg Berbig • Kirchgässchen 4 • 99510 Piffelbach • Tel.: 036462 32404

Kursangebote des Apoldaer Bäderteam

Schwimmkurs Kinder



Wo?

Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a

Wann?

Montag, Dienstag und Donnerstag
von 14:00 - 15:00 Uhr

Kursdauer?

15 Stunden, 1 Unterrichtseinheit je 45 min

Kostet?

75,00 € je Kurs
inklusive Eintrittsgeld für jeweils 1h.

Der Betrag ist vor Kursbeginn an der Kasse
in der Schwimmhalle zu entrichten.

Sie erhalten eine Trainingskarte.
Eine Rückerstattung bei nicht genutzten
Trainingsstunden kann leider nicht erfolgen.

Anmeldung?

Sofort möglich!



© 03644 564626 oder
direkt an der Kasse in der Schwimmhalle

Aqua-Fitness-Kurs

Wo?

Schwimmhalle Apolda, Leutloffstraße 1a

Wann?

mittwochs von 21:00 - 22:00 Uhr
sonntags 19:30 - 20:30 Uhr

Kursdauer?

15 Wochen. Pro Woche 1 Kursstunde.

Preis? 85,00 EUR

Anmeldung?

Kassenpersonal oder ☎ 03644 564626

Ihr Bäderteam Apolda



Juwelentag in der Schwimmhalle

Das Bäderteam Apolda
lädt insbesondere
alle Frauen
am 08.03.2016 zu
einem Glas Sekt ein.

Baum gefällt und Baumstumpf noch da?



Wir helfen und entfernen Ihren
sichtbaren Baumstumpf bis unter
die Grasnarbe.

Haus- und Grundstücksservice Apolda

Tel. 0178-1676132

oder E-Mail an

Haus-Grundstuecksservice@web.de

Seit 1991 Ihr kompetenter Partner in Sachen Immobilien

KNOPF Immobilien

- Kauf
- Verkauf
- Vermietung
- Vermittlung
- Beratung

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 13 • 99510 Apolda

☎ 03644 553043 • 0178 1676132

✉ Knopf-Immobilien@gmx.de



Bestattungsinstitut Apolda GmbH



Ihr kommunaler
Bestatter

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 • Fax 55 57 10

Utenbacher Straße 66 • 99510 Apolda

www.bestattung-apolda.de

e-mail: bestattungsinstitut.apolda@gmx.de